

# STADTANZEIGER



Amtsblatt für Weißensee, Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf

22. Jahrgang

Freitag, den 20. Februar 2015

Nr. 2

## Burg Weißensee/ Runneburg im Februar 2015

Deutlich zu sehen ist der Rückbau des Stützkorsets und die Untermauerung des Turmes



### VÄTERCHEN FROST UND SEIN ZEPTER

von Magdalene Weise/Weißensee

Väterchen Frost schreitet über das Land.  
Das Zepter aus Eis hält er in der Hand.  
Er schwenkt es hin und schwenkt es her,  
streut klirrende Kälte über Land und Meer.

Väterchen Frost hat über Nacht  
das Land verzaubert mit weißer Pracht.  
Häuser und Bäume tragen einen weißen Hut.  
Dieser glitzernde Schmuck kleidet sie gut.

Väterchen Frost hat Zauberkraft.  
Ein funkelnches Märchenland hat er geschafft.  
Er verzaubert Bäume und Sträucher in bizarre Figuren,  
diese sehen aus wie seltene Skulpturen.

## Stadtverwaltung auf einen Blick

Telefon: 03 63 74 - 2 20 - 0, Telefax: 03 63 74 - 2 20 30

### Anschrift: Marktplatz 26, 99631 Weißensee

#### **Allgemeine Verwaltung:**

Dienstag von ..... 09.30 - 12.00 Uhr  
 und ..... 13.00 - 18.00 Uhr  
 Freitag von ..... 09.30 - 12.00 Uhr

#### **Einwohnermeldeamt:**

Dienstag von ..... 09.30 - 12.00 Uhr  
 und ..... 13.00 - 18.00 Uhr  
 Mittwoch und .....  
 Freitag von ..... 09.30 - 12.00 Uhr

#### **Bürgermeister:**

Dienstag von ..... 13.00 - 18.00 Uhr

#### **Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten:**

Dienstag von ..... 15.00 - 18.00 Uhr  
 Freitag von ..... 09.00 - 12.00 Uhr

#### **Sitz: Marktplatz 26**

Tel.: 2 84 94

#### **Bürgermeister**

Sekretariat ..... 2 20 12  
 Haupt- und Personalamt ..... 2 20 21  
 Büro des Stadtrates ..... 2 20 29  
 Bibliothek ..... 2 20 23  
 Archiv ..... 2 20 32

#### **Bau- u. Ordnungsverwaltung**

Amtsleiter ..... 2 20 15  
 Bauamt ..... 2 20 13/14  
 Öffentliche Ordnung und Sicherheit /  
 Umwelt und Abwasser ..... 2 20 26  
 Standesamt ..... 2 20 27  
 Einwohnermeldeamt ..... 2 20 22/28

#### **Finanzverwaltung**

Amtsleiter ..... 2 20 16  
 Kämmerei / Steuern ..... 2 20 19  
 Stadtkasse ..... 2 20 20  
 Wohnungsverw. / Liegensch. ..... 2 20 17

#### **Wichtige Rufnummern**

**Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst/**  
 Katastrophenschutz: ..... 1 12  
 Polizei: ..... 1 10 oder (0 36 34) 33 60

#### **Mitteilung - Redaktionsschluss**

für die Amtsblattausgabe ..... **Nr. 3/2015**  
 Redaktionsschluss ..... 06. März 2015  
 Erscheinungsdatum ..... 20. März 2015

#### **Städtische Einrichtungen**

**Stadtbibliothek, Marktplatz 26** ..... 2 20 23  
Öffnungszeiten:  
 Dienstag ..... von 09.00 - 12.00 Uhr  
 ..... und 13.30 - 17.30 Uhr  
 Donnerstag ..... von 13.00 - 16.00 Uhr

**Stadtarchiv, Marktplatz 26** ..... 2 20 32

Öffnungszeiten:  
 Montag ..... von 09.30 - 12.00 Uhr  
 ..... und 13.00 - 16.00 Uhr  
 Donnerstag ..... von 09.30 - 12.00 Uhr  
 Freitag ..... von 09.30 - 12.00 Uhr

#### **Traumzauberbaum-Grundschule**

Johannesstraße 1  
 Sekretariat ..... 2 03 03  
 Hort ..... 3 67 18

#### **Jugendclub**

Schreberplatz 1 ..... 2 84 52

#### **Seniorentreffpunkt „Generation 60 Plus“**

Langer Damm 2 ..... 0160/4786977

#### **Bereitschaftstelefon im Havariefall**

**Wasser:** BeWA Sömmerda,  
 Bahnhofstr. 28  
 in der Zeit von 15.30 - 06.45 Uhr  
 Tel.-Nr. ..... (08 00) 0 72 51 75  
 in der Zeit von 06.45 - 15.30 Uhr  
 Tel.-Nr. ..... (0 36 34) 6 84 90

**Abwasser:** Stadtverwaltung Weißensee/  
 BeWA Sömmerda  
 24 h erreichbar

Tel.-Nr. ..... (08 00) 36 34-800

**Elektro:** Weißensee GmbH  
 Hauptgraben 1

Tel.-Nr.: ..... (0173) 5 75 84 15

**Sanitär / Heizung:** Fa. Michael Zapf,  
 Ulmenallee 2

Tel.-Nr.: ..... (03 63 74) 2 02 62

oder ..... 2 18 66

## Amtliche Mitteilungen

### Einladung

Am Montag, den 09. März 2015, findet um 19.00 Uhr im Festsaal des Romanischen Rathauses die 6. Sitzung des Stadtrates Weißensee zu nachfolgender Tagesordnung statt:

#### A) öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bürgerfrageviertelstunde
3. Regularien
4. Informationen des Bürgermeisters
5. Ernennung Wehrführer/Wehrführerin und dessen Stellvertreter
6. Diskussion zur Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen der Stadt Weißensee (Straßenausbaubeitragssatzung)
7. Beschlussf. von über- u. außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2014
8. Beschlussf. zum Haushaltsplan und -Satzung für das Haushaltsjahr 2015
9. Beschlussf. zum Finanzplan und dem dazugehörigen Investitionsprogramm
10. Beschlussf. zur Wahl von Schiedspersonen für die Schiedsstelle Weißensee
11. Beschlussf. zur Bestellung von Helbverbandsräten
12. Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung

#### B) nicht öffentliche Sitzung

1. Regularien
2. Personalangelegenheiten
3. Bau-, Vergabe- und Grundstücksangelegenheiten
4. Anfragen und Mitteilungen

### Albach

#### Bürgermeister

### Einladung

Am Montag, den 13. April 2015, findet um 19.00 Uhr im Festsaal des Romanischen Rathauses die 7. Sitzung des Stadtrates Weißensee zu nachfolgender Tagesordnung statt:

#### A) öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bürgerfrageviertelstunde
3. Regularien
4. Beschlussf. zur Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen der Stadt Weißensee (Straßenausbaubeitragssatzung)
5. Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung

#### B) nicht öffentliche Sitzung

1. Regularien
2. Personalangelegenheiten
3. Bau-, Vergabe- und Grundstücksangelegenheiten
4. Anfragen und Mitteilungen

### Albach

#### Bürgermeister

### Auszug aus der Niederschrift

#### über die Sitzung

#### des Stadtrates Weißensee vom 10.11.2014

(genehmigt in der Sitzung am 15.12.2014)

#### Beschlussf. zur Gebührenkalkulation Abwasser- versorgung 2015 - 2018 mit Nachkalkulation 2010

#### - 2013 (Stand September 2014)

#### Beschluss-Nr. 36/11/2014

Bevor es zur Beschlussfassung kam, erläuterte Herr Poitz (Firma Schmidt & Häusser GmbH) die Gebührenkalkulation und antwortete auf Anfragen der Stadträte.

Der vorliegenden Gebührenkalkulation Abwasser- rentsorgung 2015 - 2018 mit Nachkalkulation 2010 - 2013 der Firma Schmidt & Häusser GmbH mit Stand vom September 2014 als Basis der 1. Ände- rungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS - EWS) der Stadt Weißensee, der 1. Änderungssatzung zur Gebüh- rensatzung zur Satzung für die dezentrale öffentliche Entwässerungseinrichtung der Stadt Weißensee (GS - FES) und der Gebührensatzung zur Einleitung von Oberflächenwasser für die Träger der Straßenbau- last wird zugestimmt. Sie hat den Fraktionen seit dem 28.10.2014 bis einschließlich zur Beschlussfassung über die Gebührensätze für die Abwasserentsorgung vorgelegen.

1. Der Stadtrat stimmt den ihm bei der Beschluss- fassung über die Gebührensätze vorgelegten Ge- bührenkalkulationen für die Jahre 2010-2013 vom September 2014 zu.
2. Die Stadt Weißensee wird weiterhin Gebühren für ihre öffentliche Einrichtung „Abwasserbeseiti- gung“ erheben.
3. Die Stadt wählt als Gebührenmaßstab für die Zen- tralen Schmutzwassergebühren sowie für das Ent- gelt für die Einleitung aus Günstedt weiterhin den Frischwassermaßstab. Der Gebührenmaßstab für die Grundgebühren der zentralen Schmutz- wasserversorgung ist weiterhin die Wasserzäh- lernenngröße Qn. Der Gebührenmaßstab für die Niederschlagswassergebühr und die Straßenent- wässerungsgebühr ist die angeschlossene über- baute und befestigte Fläche. Für die Entsorgung aus Kleinkläranlagen und abflusslosen Sammel- gruben hat die Stadt den Maßstab der tatsächli- chen Abfuhrmenge gewählt.
4. Dem vorgeschlagenen vierjährigen Kalkulations- zeitraum der Gebührenkalkulationen für 2015 - 2018 wird zugestimmt.
5. Der Stadtrat stimmt den in der Kalkulation elimi- nierten Straßenentwässerungsanteilen zu.
6. Der Stadtrat stimmt den, in den Gebührenkalku- lationen berücksichtigten Abschreibungs-, Auflö- sungs- und Zinssätzen zu.
7. Der Stadtrat stimmt der Nachkalkulation für die Jahre 2010 - 2013 und den dabei ermittelten Kos- tenüber- und -unterdeckungen zu. Der Stadtrat stimmt dem in der Kalkulation der Jahre 2015- 2018 vorgenommenen Ausgleich der Kostenüber- deckungen und Kostenunterdeckungen zu.

8. Der Stadtrat stimmt den in der Gebührenkalkulation berücksichtigten Prognosen und Schätzungen zu.
9. Auf der Grundlage dieser Gebührenkalkulationen nimmt der Stadtrat die in der Übersicht über die Berechnungsergebnisse ausgewiesenen kosten-deckenden Gebührensätze zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: (Beschlussergebnis)

Ja-Stimmen: ..... 16  
 Nein- Stimmen: ..... 0  
 Enthaltungen: ..... 0

**Beschlussf. zur 2. Änderungssatzung für die dezentrale öffentliche Entwässerungseinrichtung der Stadt Weißensee (Fäkalschlammensorgungssatzung - FES)**

**Beschluss-Nr. 37/11/2014**

Der 2. Änderungssatzung für die dezentrale öffentliche Entwässerungseinrichtung der Stadt Weißensee (Fäkalschlammensorgungssatzung -FES-) wird aufgrund des § 19 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 20. März 2014 (GVBl. S. 82, ber. S. 154) zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (Beschlussergebnis)

Ja-Stimmen: ..... 16  
 Nein-Stimmen: ..... 0  
 Enthaltungen: ..... 0

**Beschlussf. der 1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung zur Satzung für die dezentrale öffentl. Entwässerungseinrichtung der Stadt Weißensee (GS - FES)**

**Beschluss-Nr. 38/11/2014**

Der 1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung zur Satzung für die dezentrale öffentliche Entwässerungseinrichtung der Stadt Weißensee (GS-FES) wird aufgrund des § 19 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 20. März 2014 (GVBl. S. 82, ber. S. 154) und der §§ 2 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 20. März 2014 (GVBl. S. 82, ber. S. 154), zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (Beschlussergebnis)

Ja-Stimmen: ..... 16  
 Nein-Stimmen: ..... 0  
 Enthaltungen: ..... 0

**Beschlussf. zur 1. Änderungssatzung für die zentrale öffentliche Entwässerungseinrichtung der Stadt Weißensee (Entwässerungssatzung -EWS-)**

**Beschluss-Nr. 39/11/2014**

Der 1. Änderungssatzung für die zentrale öffentliche Entwässerungseinrichtung der Stadt Weißensee (Entwässerungssatzung -EWS-) wird aufgrund des § 19 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 20. März 2014 (GVBl. S. 82, ber. S. 154), zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (Beschlussergebnis)

Ja-Stimmen: ..... 16

Nein-Stimmen: ..... 0  
 Enthaltungen: ..... 0

**Beschlussf. der 1. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Satzung für die zentrale öffentliche Entwässerungseinrichtung der Stadt Weißensee (BGS - EWS)**

**Beschluss-Nr. 40/11/2014**

Der 1. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Satzung für die zentrale öffentliche Entwässerungseinrichtung der Stadt Weißensee (BGS - EWS) wird aufgrund des § 19 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 20. März 2014 (GVBl. S. 82, ber. S. 154) und der §§ 2 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 20. März 2014 (GVBl. S. 82, ber. S. 154), zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (Beschlussergebnis)

Ja-Stimmen: ..... 11  
 Nein-Stimmen: ..... 0  
 Enthaltungen: ..... 5

**Beschlussf. der Gebührensatzung zur Einleitung von Oberflächenwasser für die Träger der Straßenbaulast**

**Beschluss-Nr. 41/11/2014**

Der Gebührensatzung zur Einleitung von Oberflächenwasser für die Träger der Straßenbaulast wird aufgrund des § 19 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 20. März 2014 (GVBl. S. 82, ber. S. 154) und der §§ 2 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. März 2014 (GVBl. S. 82, ber. S. 154) zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (Beschlussergebnis)

Ja-Stimmen: ..... 16  
 Nein-Stimmen: ..... 0  
 Enthaltungen: ..... 0

**Beschlussf. zur 1. Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung**

**Beschluss-Nr. 42/11/2014**

Der 1. Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Abwehr von Gefahren durch Verunreinigungen, gegen umweltschädliches Verhalten, zum Schutz der öffentlichen Einrichtungen und Anlagen und über das Anbringen von Hausnummern in der Stadt Weißensee vom 04.06.1997 (Stadtanzeiger Nr. 12/1997) wird aufgrund des §§ 27, 44, 45 und 46 Absatz 1 des Thüringer Gesetzes über die Aufgaben und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz - OBG -) vom 18. Juni 1993 (GVBl. S. 323), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. September 2013 (GVBl. S. 251) zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (Beschlussergebnis)

Ja-Stimmen: ..... 12  
 Nein-Stimmen: ..... 0  
 Enthaltungen: ..... 4

# 750 Jahre Stadtrecht in Weißensee - eine Stadt schreibt Geschichte

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2015 ist für unsere Stadt ein Jubiläumsjahr von besonderer Bedeutung, da viele erwähnenswerte Ereignisse aufeinander treffen. Zum einen 25 Jahre Deutsche Einheit, 25 Jahre erste freie Wahlen und zum anderen das 750-jährige Stadtrechtsjubiläum, wie auch 700 Jahre erste urkundliche Erwähnung Waltersdorf und 345 Jahre Männergesangverein Ottenhausen. Zudem wird sich noch eine Vielzahl von Vereinsgründungen zum 25. Male jähren.

Die älteren Einwohner können sich daran erinnern, dass die Stadt Weißensee schon 1962 ein 750-jähriges Stadtjubiläum feierte. Dieses bezog sich auf die Ersterwähnung Weißensees als Stadt im Jahr 1212.

Folgerichtig hatten wir im Jahr 2012 das 800-jährige Jubiläum der Ersterwähnung Weißensees als Stadt in einer Urkunde Kaiser Otto IV.

Unabhängig davon, dass eine Stadtwerdung viele Etappen beinhaltet, so ist die Stadtrechtsverleihung von 1265 durch Landgraf Al-

brecht II., genannt „der Unartige“, für Weißensee von außerordentlicher Bedeutung, wurde doch Weißensee in der Verleihungsurkunde den Städten Gotha und Eisenach gleichgestellt.

Im Übrigen feierten wir 1998 die Ersterwähnung eines Marktmeisters aus dem Jahr 1198 und einige Jahre zuvor, 1993, fanden Feierlichkeiten im Zusammenhang der Ersterwähnung der Burg statt.

In den kommenden Jahren 2016 und 2021 zeichnen sich erneut landesgeschichtlich herausragende Ereignisse ab und zwar 570 Jahre bzw. 575 Jahre erster Landtag in Weißensee und erste Landesordnung in Thüringen. Deshalb ja auch jährlich der Tag des Tapferen, immer an dem Samstag, welcher auf den 9. Januar folgt - in Erinnerung an jenen historischen Landtag durch Herzog Wilhelm des Dritten, welcher später dann den Beinamen der „Tapfere“ erhielt.

Die Geschichte unseres Städtchens ist angefüllt mit Ereignissen außer-

ordentlicher Bedeutung und demzufolge auch mit großen Jubiläen. So auch das Reinheitsgebot zum Bierbrauen von 1434 oder wie wir erst seit Kurzem wissen, der Ersterwähnung des Weinanbaus für Mitteldeutschland in Weißensee für das Jahr 1303.

Die Worte des Landrates v. Hagke aus dem 19. Jahrhundert bewahrheiten sich demzufolge immer mehr, d. h. wonach die Geschichte Thüringens nach der Geschichte Weißensees geordnet werden kann. Somit ist es auch richtig und zutreffend, dass wir große und bedeutungsvolle Jubiläen in das, mittlerweile zur Tradition gewordene, Bierfest einordnen.

Ihr  
**Peter Albach**  
**Bürgermeister**

Zur Information nachfolgend das vorläufige Programm zum Jubiläum.  
**Änderungen vorbehalten!**

## Festwoche 16.- 24. Mai 2015 750 Jahre Verleihung des Stadtrechtes in Weißensee

### Sonntag, 17.05.

19.00 Uhr klassisches Konzert der Thüringen Philharmonie Gotha in der Theater- & Konzertkirche Peter & Paul

### Montag, 18.05.

19.00 Uhr Festsitzung im Festsaal des Romanischen Rathauses
 

- Festredner Prof. em. Dr. Matthias Werner
- Musikalische Begleitung D. Andronov & P. Bitterolf

### Dienstag, 19.05.

09.00 bis 15.00 Uhr Tag der offenen Tür der Traumzauberbaum-Grundschule

### Samstag, 23.05.

19.00 Uhr Romeo & Julia, Shakespeare Company in der Theater- & Konzertkirche Peter & Paul

### Sonntag, 24.05.

11.00 Uhr Konzert 35 Jahre „Traumzauberbaum“

### Bierfest 1434 „Weißensee trifft Ungarn“

14.34 Uhr Bierfassanstich auf dem Marktplatz  
 Medaillen-Schauprägen  
 Mittelalterspektakel auf der Runneburg, Trödelmarkt etc.

14.00 - 18.00 Uhr musikalischer Nachmittag mit den „Transsylvaniaians“  
 20.00 - 01.00 Uhr Tanzmusik mit „Neid Klapp“  
 23.00 Uhr Laserperformance

## Info der Bau- und Ordnungsverwaltung

Im Rahmen der Ausübung der Verkehrssicherungspflichten und auf der Grundlage laufender fachlichen Begutachtung des Baumbestandes werden in der 9. Kalenderwoche diverse Baumpflege- und Fällmaßnahmen im Stadtgebiet, insbesondere um die Stadtkirche „Peter & Paul“, im Bereich Waltersdorfer Straße und Promenade, durchgeführt.

Für kurzzeitige verkehrstechnische Einschränkungen bitten wir um Verständnis.

Im Auftrag  
**Peter**  
**Bau- und Ordnungsverwaltung**

## Information zum Kriegerdenkmal auf dem Marktplatz

Die Mitglieder des Hauptausschusses haben in ihrer Sitzung am 02.02.2015 beschlossen:

Die Stadt Weißensee beauftragt aus Anlass des 750-jährigen Stadtrecht Weißensees schnellst möglich die Sanierung des Kriegerdenkmals. Inhalt der Sanierung ist die Erneuerung der Plastik und deren Rückversetzung an die Stelle des Standorts des Natursteins. Die zwei Gedenktafeln sind ebenfalls zu sanieren. Die Umrandung ist vollständig zu beseitigen. Die Adler werden nicht aufgesetzt. Das gesamte Ensemble wird bis auf ca. 1 m in Richtung Glockenturm verschoben. Der davor frei werdende Platz ist zu pflastern und darauf ein Hochbeet mit dem Weißenseer Stern in Blumen anzulegen.

**i. A.**  
**Lenhardt**  
**Bau- und Ordnungsverwaltung**

## Schadstoffkleinmengensammlung

### in Weißensee und den Stadtteilen durch den Entsorgungsträger

**Scherndorf**  
am 17.03.2015 von 12.00 - 12.20 Uhr  
Standort: Schillerstraße

**Weißensee**  
am 17.03.2015 von 12.40 - 13.10 Uhr  
Standort: Fischhof (an der Regelschule)

**Waltersdorf**  
am 17.03.2015 von 14.40 - 15.00 Uhr  
Standort: Glas-Iglu

**Ottenhausen**  
am 19.03.2015 von 13.10 - 13.30 Uhr  
Standort: Glas-Iglu

Zu dieser Schadstoffkleinmengensammlung können, gemäß der Thüringer Kleinmengenverordnung vom 05.10.1993, wegen ihres Schadstoffgehaltes getrennt von Hausmüll zu entsorgende Abfälle aus Haushalten und Kleinmengen vergleichbarer Abfälle mit haushaltsüblichen Inhaltsstoffen aus Gewerbe-

und Dienstleistungsbetrieben (Problemabfälle) z.B. Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Öl oder lösemittelhaltige Stoffe, Farben und Lacke / nur im flüssigen Zustand), Desinfektions- und Holzschutzmittel, Chemikalienreste, Batterien (keine Kfz-Batterien), Säuren, Laugen, Salze, Klebstoffe, Haushaltsreiniger, Gifte, Entwickler sowie Altfixer entsorgt werden.

Bei der Anlieferung sind unbedingt folgende Hinweise zu beachten:

1. Anlieferung der Sonderabfälle möglichst in Originalverpackungen bzw. in direkt verschlossenen Gebinden.  
Maximal 10 Liter / 10 kg Behältergröße
2. Ein Umfüllen der Stoffe am Fahrzeug kann nicht erfolgen.
3. Die Sonderabfälle sind dem Personal des Sammelfahrzeuges direkt zu übergeben.
4. Keinesfalls dürfen die Schadstoffe unbeaufsichtigt abgestellt werden.

Die o.g. Kriterien führen bei Nichtbeachtung zur Zurückweisung, dies ist aus sicherheitstechnischen Gründen nicht anders möglich.

## Ehrungen von Kameraden der FF Weißensee

Herr Albach nutzte den würdigen Rahmen der letzten Stadtratssitzung, um zusammen mit dem Beigeordneten und dem Stadtbrandmeister, die Ehrungen von Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Weißensee für langjährige Verdienste vorzunehmen. Er bedankte sich für den unermüdlichen Einsatz um unser Gemeinwohl und wünschte alles Gute vor allem Gesundheit.



Geehrt wurden:

Herr Dieter Rebling, Herr Bernd Hellmann und Herr Bernd Stange mit dem „Großen Brandschutzenzeichen“ für 50 Jahre Mitgliedschaft in der FF Weißensee und Herr Heinz Ettingshausen mit dem „Großen Brandschutzenzeichen am Bande - Stufe I“ für 60 Jahre Mitgliedschaft in der FF Weißensee.

## Glückwünsche

### Neuen Erdenbürger begrüßt

Am 30. Juni 2014 erblickte der kleine Aslan das Licht der Welt. Der Bürgermeister besuchte den neuen Mitbürger und seine Mutter, Cordelia Krämer und überreichte ihnen das Begrüßungsgeld der Stadt. Wir gratulieren und wünschen alles erdenklich Gute für die Zukunft des Kindes.



### Wir gratulieren unseren werten Bürgerinnen und Bürgern zum Geburtstag

#### Weißensee

Rothe, Hubert am 01.03. zum 67. Geburtstag  
 Drewniok, Kurt am 01.03. zum 66. Geburtstag  
 Kucharski, Ilse am 92.03. zum 97. Geburtstag  
 Liebau, Ursula am 03.03. zum 81. Geburtstag  
 Carl, Margret am 03.03. zum 79. Geburtstag  
 Rohrig, Werner am 03.03. zum 66. Geburtstag  
 Lange, Ursula am 04.03. zum 86. Geburtstag  
 Bellstedt, Hannelore am 05.03. zum 69. Geburtstag  
 Henkel, Annemarie am 06.03. zum 94. Geburtstag  
 Bischoff, Gisela am 06.03. zum 83. Geburtstag  
 Eberhardt, Günther am 06.03. zum 72. Geburtstag  
 Warz, Regina am 07.03. zum 86. Geburtstag  
 Kaufmann, Kurt am 07.03. zum 80. Geburtstag  
 Köhler, Paul-Ludwig am 07.03. zum 66. Geburtstag  
 Hochheim, Eleonore am 08.03. zum 76. Geburtstag  
 Koch, Elge am 08.03. zum 69. Geburtstag  
 Schebela, Ruth am 10.03. zum 86. Geburtstag  
 Eisenstein, Marianne am 10.03. zum 82. Geburtstag  
 Müller, Erika am 10.03. zum 80. Geburtstag  
 Dörrer, Helga am 10.03. zum 75. Geburtstag  
 Münch, Monika am 10.03. zum 71. Geburtstag  
 Kühn, Marie am 11.03. zum 76. Geburtstag  
 Rauchfuß, Klaus am 11.03. zum 73. Geburtstag  
 Schimmel, Freya am 11.03. zum 71. Geburtstag  
 Beinicke, Walter am 12.03. zum 66. Geburtstag  
 Emmelmann, Kurt am 14.03. zum 92. Geburtstag

Gehrold, Kurt am 14.03. zum 68. Geburtstag  
 Viol, Elfriede am 15.03. zum 84. Geburtstag  
 Litzrodt, Werner am 15.03. zum 85. Geburtstag  
 Kriese, Hanna am 17.03. zum 90. Geburtstag  
 Schmidt, Elisabeth am 18.03. zum 80. Geburtstag  
 Hundt, Helmut am 18.03. zum 69. Geburtstag  
 Siegfried, Fritz am 19.03. zum 82. Geburtstag  
 Zimmermann, Gertrud am 21.03. zum 82. Geburtstag  
 Rödiger, Erika am 22.03. zum 81. Geburtstag  
 Heise, Marga am 22.03. zum 80. Geburtstag  
 Weber, Brunhilde am 22.03. zum 74. Geburtstag  
 Prater, Konrad am 22.03. zum 75. Geburtstag  
 Feistkorn, Peter am 22.03. zum 69. Geburtstag  
 Beyer, Edda am 23.03. zum 75. Geburtstag  
 Terne, Elvira am 23.03. zum 75. Geburtstag  
 Käubler, Siegfried am 23.03. zum 78. Geburtstag  
 Crämer, Günter am 23.03. zum 75. Geburtstag  
 Bruhns, Helga am 23.03. zum 71. Geburtstag  
 Helling, Günther am 23.03. zum 69. Geburtstag  
 Hentsch, Hans am 24.03. zum 79. Geburtstag  
 Karlstedt, Dieter am 25.03. zum 74. Geburtstag  
 Beßmann, Felizitas am 25.03. zum 83. Geburtstag  
 Selle, Werner am 26.03. zum 77. Geburtstag  
 Franke, Isolde am 27.03. zum 86. Geburtstag  
 Thomas, Lieselotte am 28.03. zum 78. Geburtstag  
 Mietz, Werner am 31.03. zum 83. Geburtstag  
 Haacke, Hans-Dieter am 31.03. zum 75. Geburtstag  
 Nolle, Dieter am 31.03. zum 73. Geburtstag  
 Leffler, Christina am 31.03. zum 70. Geburtstag  
 Orlishausen, Manfred am 31.03. zum 65. Geburtstag

#### Ortsteil Scherndorf

Münzenberg, Peter am 07.03. zum 75. Geburtstag

#### Ortsteil Ottenhausen

Sauerbier, Freya am 04.03. zum 78. Geburtstag  
 Gotthardt, Armin am 09.03. zum 67. Geburtstag  
 Schlegel, Erika am 10.03. zum 78. Geburtstag  
 Rebling, Dieter am 13.03. zum 71. Geburtstag  
 Doll, Ursula am 30.03. zum 65. Geburtstag

#### Ortsteil Waltersdorf

Wagner, Kurt am 10.03. zum 79. Geburtstag



## Schulnachrichten

### Ab in die Ferienspiele

Erwartungsvoll blickten die Kinder am letzten Schultag, als es Giftblätter mit Hexenstempel gab, in die folgende Woche. Jetzt stand eine Woche Winterferien an und alle freuten sich schon. Los ging es am Montag mit Basteln. Eine witzige Idee aus Socken entstand. Man nehme Reis, befülle die Socke damit und siehe da, ein Schneemann wurde daraus. Wie das genau aussah, kann man auf dem Bild sehen.



Am Dienstag folgte die Fahrt nach Weimar. Dort steuerten wir das Atrium an. Nein, wir wollten nicht Schoppen gehen. Kino, sogar in 3D erwartete uns, vor allem hatten wir den ganzen Kinosaal für uns allein. Gesehen haben wir den neuen Film "Baymax- riesiges Robowabohu". Es war einfach genial. Ausgewertet wurde danach und eine Stärkung musste auch her, wie Bratwurst, Fischburger und solche Sachen, die uns einfach schmeckten. Aber dieser Tag sollte auch enden, dafür gab es noch drei andere. Geschrei und Worte wie "noch ein Tor, Blaue vor"; kamen aus der Turnhalle unserer Grundschule: Am Mittwoch unterstützte uns Maik Luh als Schiedsrichter. Ein großes Dankeschön dafür!



Vier Mannschaften kämpften um den Sieg. Angefeuert durch die Zuschauer kam super Stimmung auf wie im Stadion. Glaubt mir, es war spannender als im Fußballstadion. Vor allem musste man oft in Deckung gehen, solche Schüsse kamen. Es gab natürlich einen Sieger, aber für mich waren es alle. Zeitgleich fand bei den Mädchen ein Beautytag statt - Verwöhnprogramm pur. Gesichtsmasken, Schminken und Nageldesign genossen sie. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Schade nur, dass so etwas nur einen Tag hält. Informativ ging es am vorletzten Tag zu. Der Besuch in der Bibo in Weißensee sollte uns zum Stöbern und Schnuppern einladen. Vorab gab es ein Hörspiel, welches uns zum Schmunzeln und Lachen brachte. Vielen Dank an Frau Machts! Man sieht also, dass man nicht nur Bücher lesen und ausleihen kann, sondern vieles mehr. Mit den ausgeliehenen Büchern ging es zurück in den Hort, wo weiter geschmökert wurde.

Was macht man am letzten Ferientag? Na, Pizza backen. Der Leckerbissen zum Schluss. Am Vormittag wurde geschnippelt und belegt mit viel Käse bestreut. Auch Naschen war erlaubt. Zum Vesper aßen alle genüsslich ihre eigene Pizza, die wundervoll schmeckte. Wir hoffen, allen Kindern haben unsere Ferienangebote gefallen und Spaß gemacht.

**A. Kühnl**

### Auch ohne Schnee



Eigentlich weiß man, dass es im Winter schneit. Unser Januarhöhepunkt sollte deshalb im Schnee am 27. Januar eine Winterolympiade sein. Doch leider ohne den langersehnten Schnee. Trotz alledem forderten wir den Winter heraus und ließen uns nicht davon abbringen, diese im Hort durchzuführen. Begeisterte Kinder steuerten am Nachmittag verschiedene Stationen an und stellten ihr Wissen und Können unter Beweis. Außergewöhnliche Winterspiele, wie Schneeballlauf, Schlittenfahrt auf Skateboards, Besenmarsch und ein Lauf der Wintertiere heizten uns ein und machten riesigen Spaß. Sportlich gesehen ging es weiter zum Wintertanz. Mit viel Musik und coolen Rhythmen stand Bewegung ganz oben. Bei der nächsten Station brauchte man Köpfchen, denn viele Fragen zum Thema Winter mussten in einem Quiz beantwortet werden. Ob es jeder gewusst hat? Kreativität war auch gefragt. Gemeinsam gestalteten die Kinder einen Wandteppich bzw. eine Collage zu unserem Thema. Es entstand etwas Tolles. Aus unterschiedlichsten Materialien, wie Würfelzucker, Sty-

ropor, Watte, Gemaltem und ausgeschnittenen Bildern zauberten alle kleinen Kunstwerke, welche nun unsere Flure schmücken. Zur Winterolympiade gehören wie man weiß auch Medaillen. Selbst hergestellte Schneesterne in Glitzeroptik schmückten jedes Kind. Nach so viel Spaß und Anstrengung konnten sich dann alle in unserem Wintercafé bei Kakao und Schokoladenkuchen mit ganz viel Schnee stärken. Hoffentlich haben wir damit den Winter ein bisschen gelockt und wir bekommen noch etwas Schnee zum Schlittenfahren in den Ferien.

**A. Kühnl**

Günstedt, Kölleda und Rastenberg weilte Michael im November 2012 in Nepal. Er wird in seiner Präsentation nicht nur viele atemberaubende Fotos zeigen können, sondern auch sehr viel über die Menschen der Region berichten können.

Einmalig dürfte an diesem Nachmittag sein, dass alle Besucher einem jungen Mann aus dieser Region, die für die Meisten von uns unerreichbar bleiben wird, Fragen stellen können. Gagan, so sein Name, spricht ein sehr gutes Deutsch und ist aufgeschlossen und freundlich. Noch bis Mitte März ist er bei Sömmerdaer Familien zu Gast, mit denen er im vorigen Jahr eine Himalaja-Exkursion unternommen hat.

Wir als Sportverein werden zu dieser Veranstaltung keinen Eintritt erheben.

Eine Spende wird aber trotzdem dankend entgegen genommen, um die Unkosten decken zu können.



**Michael Gubelt**

**M. Stahr**

### Himalaja-Trekking - zu Gast bei Freunden

Ein Vortrag von Michael Gubelt, Sömmerda

Wo: **Palmbaumsaal  
in Weißensee**

Wann: **Sonnabend,  
28.02.2015, 16 Uhr**

Veranstalter: **SV BW Weißensee**

**Eintritt frei für alle Besucher!**

Eine kleine Spende zur Deckung der Unkosten am Saaleingang ist aber erwünscht.

**Sherpa / Himalaja-Bergführer GAGAN, welcher zum Vortrag anwesend sein wird!**



**Der SV 1921 Ottenhausen e. V.**  
lädt ein zum

## **9. Preisskattturnier von Ottenhausen**

**Sonntag, 01. März 2015**

um 13.30 Uhr  
Turnhalle des SV 1921 Ottenhausen e. V.

**Startgeld: 10,00 Euro**  
 Es werden wieder Sach- und Geldpreise geboten.

**Voranmeldung:**  
 bis spätestens 28. Februar 2015  
 Peter Tunze  
 Telefon 03636 / 792209

### Himalaja-Bergführer / Sherpa Gagan

**am 28. Februar  
im Weißenseer Palmbaumsaal**



Der Sportverein „Blau-Weiß“ bietet allen Weißenseer Kindern und Erwachsenen sowie den Bürgern aus den Ortsteilen und anliegenden Gemeinden am **28.02.2015 ab 16 Uhr** die Möglichkeit sich direkt beim **Sherpa Gagan aus Nepal** informieren zu können, wie die Tätigkeit eines Bergführers so funktioniert.

Diese Veranstaltung geht auf ein Angebot von Sportfreund Michael Gubelt aus Sömmerda zurück, welcher selbst aktiver Hochgebirgskletterer ist. Mit befreundeten Hochgebirgs-Enthusiasten u.a. aus

### Thüringer Mannschaftsmeisterschaften im Kraftsportdreikampf

**KSV Weißensee  
mit 3 Mannschaften am Start**

**EM-Kader Celine Hein überzeugte mit 3 neuen Landesrekorden**

Arnstadt: Traditionell wird die Wettkampfsaison im Kraftsport mit den Mannschaftsmeisterschaften im Dreikampf eröffnet. In der erstmals ausgeschriebenen Jugendwertung startete der Kraftsportverein aus Weißensee mit zwei Mannschaften. In der Aktivenwertung hatte sich die Männermannschaft nach Meldungen aus Arnstadt, Gotha, Großkochberg, Erfurt

und Jena mit namhaften Gegnern auseinander zu setzen. Der Austragungsmodus wertet alle Mannschaften die mit mindestens 3 und maximal 5 Hebern den Wettkampf in den drei Teildisziplinen Kniebeugen, Bankdrücken und Kreuzheben bestreiten. Die Relativpunkte (gehobene Last multipliziert mit einem körpereigengewichtsabhängigen Faktor) der besten 4 Starter bilden das Mannschaftsergebnis, welches nach den Runden eins und zwei addiert wird und zur Ermittlung des Mannschaftsmeisters heran gezogen wird. Nach den Vorjahresergebnissen gingen die Weißenseer nur als Außenseiter an den Start. Mit einer Mischung aus Routine und hoffnungsvollen Nachwuchs setzte sich die Mannschaft vom KSV aus den Junioren Timo Schröder, den Aktiven Michael Matthes (Kapitän und Mannschaftsleiter) und Marko Hirt sowie dem Gaststarter Uwe Billig, Altersklasse 1, vom KST Weimar zusammen. Tagesziel der 1. Runde war das Erreichen von 1200 Mannschaftspunkten und gut Einzelleistungen zum Saisonauftakt. Mit 1209 Punkten und einem 4. Platz konnte das trotz einer Verletzung von M. Hirt erreicht werden. Im Einzelnen erreichten Uwe Billig 547,5 Kilo, Marko Hirt 505 Kilo, Timo Schröder 435 und Michael Matthes 397,5 Kilo in der Dreikampfwertung und erhielten sich damit eine reelle Chance in der 2. Runde noch auf den 3. Platz aufzusteigen zu können. Marko Hirt konnte in dem ersten Dreikampf seiner Laufbahn als Kraftsportler mit der höchsten Tageslast seines Vereins glänzen. Er bewältigte 205 Kilo im dritten Durchgang des Kreuzhebens. Die Jugendwertung bestimmten die beiden Mannschaften aus Weißensee und demonstrierten die in den letzten Jahren erreichte Stärke im Nachwuchsbereich Thüringens ein weiteres Mal. Die erste Jugendmannschaft in der Besetzung Andre Mendyka, Benjamin Mauske, Marvin Skopp und Celine Hein wurde ihrer Favoritenstellung gerecht und platzierte sich vor der zweiten Vertretung des KSV, die mit Celine Alperstedt, Niklas Ruft und Antonia Adloff antrat. Mit leichten gesundheitlichen Problemen angetreten, zeigten Andre Mendyka und Marvin Skopp mit 300 und 260 Kilo solide Leistungen, bemerkenswert ist jedenfalls ihr Kampf- und Teamgeist, denn beide sind trotz der Einschränkungen gestartet und haben ihre Mannschaftskameraden mit ihren Leistungen unterstützt. Benjamin Mauske konnte bei bewältigten 385 im Dreikampf, 135 Kilo im Kniebeugen, 95 Kilo im Bankdrücken und 155 Kilo Kreuzheben mit 4 persönlichen Bestleistungen überzeugen und bei seinem ersten Start in der Altersklasse Jugend A überzeugen. Mit 3 Thüringer Landesrekorden wurde er nur noch von Celine Hein übertroffen, sie erreichte unter anderem mit 70 Kilo im Kniebeugen, 42,5 Kilo im Bankdrücken und 212,5 Kilo im Dreikampf neue Rekordmarken. Die aufsteigende Formkurve schon zum Jahresauftakt entspricht durchaus ihrem Trainingsplan. Unmittelbar nach dem Ende des Wettkampfs reiste Celine Hein weiter nach Kassel zum Lehrgang der Jugend-Nationalmannschaft, die sich auf die im März im tschechischen Pilsen stattfindenden Europameisterschaften vorbereitet. Auf diesen Termin als Jahreshöhepunkt ist die Trainingsplanung von Celine abgestimmt. In der zweiten Jugendmannschaft wussten Celine Alperstedt mit 177,5 und Niklas Ruft mit 205 Kilo im Dreikampf zu überzeugen. Celine erreichte

te ob ihres besseren Leistungsfaktors mit 188 Punkten das höchste Punktergebnis ihres Teams. Mit Antonia Adloff startete in der zweiten Jugendmannschaft ein „Wettkampfneuling“, sie erreichte mit 82,5 ein hervorragendes Debütergebnis, zumal sie mit einem Körpergewicht von unter 50 Kilo die Leichteste ihres Teams war. Die Führung in der Mannschaftsmeisterschaft hat nach dem ersten Wettkampftag die Mannschaft des Gothaer Bierfassheberverein vor dem Team des SAV Erfurt und dem USV Jena übernommen. Der Punktabstand der Mannschaft des Kraftsportvereins Weißensee zum 3. Platz liegt mit 120 Punkten oder umgerechnet rund 180 Kilo durchaus in einem realistischen Bereich, um am 7. März eine Verbesserung der Platzierung im Endkampf der Landesmeisterschaft 2015 auf Platz 3 zu erreichen.

#### Carsten Hauschild



#### Es war einmal im Märchendorf.....

Ein gesundes neues Jahr wünscht das Märchendorf-Team, auch wenn dieses inzwischen schon wieder fast zwei Monate alt ist.

Als erstes einige Impressionen des vergangenen Jahres, als im Oktober/ November unser Steinbildhauer die Einladung bekam, am Symposium „Spiele und Brot - Dornen und Rosen“ mitzuarbeiten. Wir bedanken uns bei Gernot Egwald Ehrsam für die tolle Möglichkeit.



Im Dezember 2014 hatte der Weihnachtsmann und sein Christkind wieder alle Hände voll zu tun und da uns Frau Holle mit Schnee nicht so sehr verwöhnt hat, wollten die Rentiere mit dem Schlitten nicht so recht in die Spur kommen. Aber der Weihnachtsmann hat es trotzdem geschafft in den Kindergärten (Bild Kindertagesstätte „Frohsinn“ Sömmerda), auf Veranstaltungen oder sogar am Heiligen Abend, den Kindern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Das Christkind hat sich sehr über die Einladung nach Weißensee, in das wunderschöne Haus „erleben & genießen“ zum Weihnachtsbaum-Plündern gefreut. Es war ein zauberhafter Nachmittag.



Für 2015 haben die Mitglieder des Märchendorfes Pläne geschmiedet und so wird es wieder ein schönes Jahr werden mit:

- Teilnahme an Stadt-, Burg-, Straßen- und Hoffesten, Mühlen- und Museumstagen
- Ausbau des Kräutergarten
- Kräuterhexentag
- einer Veranstaltung anlässlich 750 Jahre Stadtrecht in Weißensee

- ein „Was machen wir aus Früchten-Tag“
  - Vorstellung bzw. Lesungen von brandneuen Kinderbüchern
  - Sommer- bzw. Märchenfest
- und evtl. gibt es wieder das beliebte Märchendorf-Halloween

Nicht zu vergessen ist die Musikgruppe des Märchendorfes „**MEMORIA**“. Sie wird mit unterwegs sein zu o.g. Festen an denen das Märchendorf regional bzw. überregional teilnimmt.

Wir freuen uns auf Euch und wer möchte, den sehen wir wieder, wenn es heißt... es war einmal.

**Cornelia Röth vom Märchendorf-Team**

## Neujahrsempfang

Der Bürgermeister, Herr Peter Albach, hatte den gemischten Chor Blau-Weiß Weißensee für den 16. Januar 2015 zum Neujahrsempfang eingeladen. Er bat uns, die Feierlichkeit, welche im Festsaal des Romanischen Rathauses stattfand, mit einigen Liedern zu eröffnen. Gern haben wir diese Bitte erfüllt.



Nach unserer Darbietung, welche von den Anwesenden mit viel Beifall belohnt wurde, sprach der Bürgermeister zu seinen Gästen. Er erzählte davon, was im vergangenen Jahr geleistet wurde und was in diesem Jahr noch alles zu tun ist. Er erwähnte das Jubiläum, 750 Jahre Stadtrecht, und die damit verbundenen Feierlichkeiten. Nach der Neujahrsansprache wünschte Herr Albach allen Anwesenden noch ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr. Dann eröffnete er das Buffet. An einer langen Tafel, voll mit den köstlichsten Dingen für Auge und Gaumen, konnten sich die Gäste ein leckeres Abendmahl zusammenstellen. Alkoholfreie Getränke, aber auch Wein, Sekt oder Bier konnten bestellt werden. Gemütlich plaudernd saß man noch lange beisammen.

Der gemischte Chor Blau-Weiß Weißensee bedankt sich auf diesem Wege recht herzlich für die Einladung.

**Magdalene Weise**

## Neujahrssingen im Pflegewohnpark

Zu einem Neujahrssingen wurden wir von der Heimleitung des Pflegewohnparks „Haus Weißensee“ eingeladen. Da uns diese Einladung erst kurz vor dem anstehenden Termin ins Haus flatterte, hatten wir keine Gelegenheit mehr zum Proben. Deshalb trafen wir uns vor dem Auftritt im Club, um uns zu beraten, welche Lieder wir singen. Wir suchten einige aus und steckten die Noten in unsere Mappen. Dann be-

## Nach Redaktionsschluss eingegangen

**Aufruf an alle Angler, Gartenbesitzer, Naturschützer und alle freiwilligen Helfer und interessierten Bürger zur Gewässerpflege am Helbe-System**

**Samstag, 14. März 2015 von 8 – 15Uhr**

Helfen Sie mit bei der Erhaltung dieses Meisterwerkes mittelalterlicher Wasserbaukunst, welches im 13. Jahrhundert zum Antrieb der zahlreichen Mühlen sowie der Wasserversorgung der Städte Greußen und Weißensee angelegt wurde.

Heute hat das Helbe-System mit seinen einzigartigen Naturschönheiten seine Bedeutung für die hiesige Kulturlandschaft, für Bewässerungszwecke der zahlreichen Gartenanlagen, als Brauch- und Löschwasser bei Havarien und Bränden sowie für die Wasserversorgung mehrerer Fischteiche entlang des 18 km langen Weges vom Helbewehr in Westgreußen bis hin nach Weißensee.

**Den Wert des Wassers schätzt man erst, wenn der Brunnen trocken ist, denn Wasser ist Leben.**

**Welche Arbeiten werden durchgeführt:**

- Sammeln von Müll entlang des Bachbettes und der Uferbereiche
- Entfernen von Treibgut (Holz), Zurückschneiden von überhängenden Ästen
- Manueller Aushub der Schlammschicht (Unterstützung durch Technik wie 3 Minibagger, Radlader, Multicar, Agrarfahrzeuge an frei zugänglichen Abschnitten)

**Mitzubringen sind:**

- Gummi- oder Watstiefel, Schaufel, Gabel, Harken, Handschuhe, Astschere, Säge

**Treffpunkte (7:30Uhr):**

- Parkplatz am Gondelteich in Weißensee
- Alternativ Platz vor dem Friedhof in Westgreußen

**Teilnehmer und Unterstützer der Aktion:**

Angelverein Greußen 1957 e.V, Angelverein Weißensee, Bauhof der Stadt Greußen, Bauhof Stadt Clingen, Feuerwehr Clingen, Fußballverein Clingen, Gartenverein „An der Sächsischen Helbe“, Landwirtschaftsbetrieb Harald Keitel Clingen, Landwirtschaftsbetrieb Ziegeldecker Grüningen

Die Versorgung mit Getränken und einem kleinen Imbiss wird sichergestellt.



## Impressum

**Stadtanzeiger – Amtsblatt für Weissensee, Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf**

**Herausgeber:** Stadtverwaltung Weißensee  
**Verlag und Druck:** Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

**Verantwortlich für amtlichen Teil:** Stadtverwaltung Weißensee  
 Für im nichtamtlichen Teil unverlangt eingereichte Artikel sind Schadenersatz-ansprüche ausgeschlossen, da diese die Meinung des Verfassers wiedergeben und er auch hierfür verantwortlich ist. Diese Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenanträge dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.



gaben wir uns auf den Weg in das Pflegeheim. Dort wurden wir schon erwartet. Nach einer kurzen Verzögerung begrüßte uns eine Mitarbeiterin des Wohnparks herzlich. Herr Liebau führte dann mit viel Witz und Humor durch das Programm. Auch ohne Probe wurde es ein gelungener Auftritt und man belohnte uns reichlich mit Beifall. Zur Stärkung gab es dann noch Bratwurst und Glühwein.

Es ist immer wieder schön zu sehen, wie viel Freude man mit Musik und ein paar schönen Liedern machen kann. Unser Chor braucht noch ein paar neue Stimmen. Männer und Frauen, wenn ihr gern singt, dann kommt zu uns! Immer dienstags in der Zeit von 14 bis 16 Uhr ist im Seniorentreff „Generation 60 Plus“ Chorprobe, denn gemeinsam singen macht Freude.

**Magdalene Weise**



### Du möchtest gerne:

- Selbst etwas nähen
- Deine vorhandenen Kleidungsstücke neu umgestalten
- Änderungs- und Ausbesserungsarbeiten selbst vornehmen

Mit professioneller Betreuung unserer Schneiderin Steffi Goldschmidt lernst du alle Tricks zum selber nähen.

### Nähkurs im Sozialen Zentrum

Am Stadtring 19, 99610 Sömmerda

Montag: 9.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag: 18.30 bis 21.30 Uhr

### Abendkurs

### im 3B-Weißensee

Runneburg 3, 99631 Weißensee

Montag: 19.00 bis 22.00 Uhr

### Tageskurse

### im 3B-Weißensee

Runneburg 3, 99631 Weißensee

Samstag: am 07.02., 07.03. (Mutter & Kind),

25.04., 20.06., 12.09., 24.10. und

21.11.2015 - 9.00 bis 16.00 Uhr

(inkl. Mittagessen und Snacks)

**Anmeldung: 3B-Weißensee** Runneburg 3, 99631 Weißensee, Telefon: 036374/362915

**THEPRA** Landesverband Thüringen



Nähere  
Informationen  
und Preise unter  
036374/  
362915.